Five years ago...

Von CarterBrooks

Kapitel 6:

Sumire saß am Tisch und klopfte im Takt mit ihrem Stift auf den braunen Holztisch unter ihr.
Sie hatte eine Freistunde und da ihr keine weitere Beschäftigung einfiel machte sie Hausaufgaben.
Seit neustem sonderte sie sich von ihren anderen Mitschülern ab,da sie kein Fanatischer Fan mehr war und ihr die Luca+Natsume Fangemeinde auf den Keks ging.
»So hab ich mich sicher nie verhalten,ist ja nicht auszuhalten mit denen.Ich hatte wenigstens Würde!«
Ihre Gedanken schweiften ab und die Matheaufgaben lies sie links liegen.
Sie spürte jemanden neben sich. Luca hatte sich neben Permy gesetzt,da sie zum ersten Mal seit langem erträglich war. Ganz nett eigentlich, sie war nicht mehr so aufdringlich,dachte sich Lucapyon. „Und?Hast du Mathe schon aufgegeben?“,lächelte er sanft,versuchte es jedoch in Grenzen zu halten.Man konnte nie wissen aus welcher Richtung der Sturm mal wieder kam.
„Geht einfach über meinen Horizont“,sagte sie hoffnungslos, „genauso wie dem Rest der Klasse“
Er lächelte: „Weißt du,wenn du hier das X ausklammerst..“ - „Mhm...dann kann man den Rest zusammenfassen!Wow!Wieso kannst du das?“
„Keine Ahnung. Ist mir egal ob ichs kann oder nicht“,sagte er leicht abweisend.
„Naja egal,danke!“, Sumire räumte ihre Sachen zusammen,stand auf, lief zur Tür drehte sich nochmal um, um Luca anzulächeln und zu winken,ging dann auf ihr Zimmer um dort weiterzuarbeiten.
Sie hatte sich wirklich verändert.
„Jetzt ist sie doch gar nicht mehr so unansehnlich,was?“, Hotaru war von hinten an Luca heran geschlichen.
„Nein,stimmt..sie ist...IMAI!“,synchron zu Usagin schreckte er auf.
„Ich m-muss jetzt g-gehn. Bis dann“, er lief schnell,die Treppe rauf in Natsumes Zimmer.

Mikan war schon wieder lebendig,alle Blässe war aus ihrem Gesicht gewichen.
Sie und Senuge saßen auf ihrem Bett, und Mikan erzählte ihm alles über die Akademie, Lehrer, Schüler,Geheimnisse.
„Kennst du Roswell?“
„Sicher“
„Gegen die Akademie ist Roswell nichts. Was in der Alice Akademy geschieht,wird in

der Alice Academy bleiben“
Senuge musste lachen: „Jetzt übertreibst du aber!“ Er kniff ihr in die Nase.
Sie lachte: „Warts ab,bis du meine „dunklen Fähigkeiten“ kennen lernst!“
Sie stürzte sich auf ihn und fing an ihn zu kitzeln,er versuchte zurück zu weichen und musste lachen.
„Pass auf....“, schon hatte er sie im Arm, und drückte sie fest an sich.
„Hey,was soll...“
Er küsste sie,sie lagen beide mit dem Oberkörper nicht mehr auf dem Bett,er strich ihr sanft über die Haare und musste lächeln,als sie seine durchwuschelte.
<BAMM>
Gleichzeitig knallten sie auf den Parketboden und mussten wieder lachen,konnten kaum aufhören.
„So langsam muss ich dann,nachher suchen die mich noch“, er kraulte sie am Kinn.
„Mhm...och....schade...ich bin noch ein paar Tage entschuldigt....Kommst du..morgen wieder?“
„Ja gern“, Senuge musste lächeln,als er merkte wie schüchtern sie war.
„Sag mal....sind wir ...ähm...du weist schon...naja...ein Paar?“
„Wenn du willst...sicher“,wieder lächelte Senuge,umfasste ihre Taille,zog sie an sich und küsste sie auf die Stirn.
„So aber jetzt geh ich mal los,kurier dich gut,morgen kriegst du alles zurück“,Senuge grinste.
„Das.....war aber keine Verabschiedung“,gespielt gekränkt saß Mikan wieder auf ihrem Bett.
Senuge grinste in sich hinein,kam langsam auf sie zu.
„Auf Wiedersehen“,flüsterte er.

„Natsume!“,Luca schlug die Tür hinter sich zu.
„Natsume...ich hab da ne Frage.....also...ähm...was machst du da?“
Natsume blickte nicht mal auf, er lag auf seinem Bett und starrte unentwegt die Wand an.
„mhm“
„N..natsume? Ist irgendwas? Du warst irgendwie die ganze Zeit weg...und...sag nicht,du lagst die ganze Zeit hier rum?“
„Und wenn schon“, Natsume starrte weiterhin die Wand an,nicht traurig sondern angespannt,als würde er scharf nachdenken.
„Ok...und wie geht’s dir so?“, Luca versuchte ein unbefangenes Thema anzufangen.Sie waren schon seit Jahren Freunde und daran hatte nie etwas rütteln können,selbst, als es um Mikan ging.
Sie hatte sich damals für keinen von beiden entschieden,was Luca schmerzte,doch jetzt war es nicht wirklich schlimm für ihn. Er war drüber hinweg. Zum Glück.
„Senuge“, Natsumes Augen wurden kleine Schlitze.
„Was?“, Luca Pyon sah ihn fragend an, „dir geht’s Senuge?“
„Nein. Senuge. Kennst du ihn?“, Natsume musste sich beherrschen, nicht ein wenig Wut mitschwingen zu lassen.
„Ja“, meinte Luca nach kurzem zögern.
„Und wie ist er so? Der ewige Sonnenschein?Der everybodys Darling?“, Zornig sprach Natsume, schnippisch.
„Ähm..er ist ok..ein bisschen langweilig....aber sonst ist er...total...Ungefährlich!“, zum Glück ist Luca noch etwas eingefallen, um die Worte ein wenig abzuwenden.Er hatte

nichts gegen Senuge,doch irgendwas schien Natsume an ihm zu stören,obwohl er kaum ein Wort mit ihm gewechselt hatte...Konnte es sein,dass es stimmte was man sich erzählte? Das der Neue,Senuge wirklich mit Mikan zusammen war? Luca schluckte.Dass könnte auch die Misslaune bedeuten,die er im Moment hatte.
„ungefährlich...mhm....", Natsume dachte wieder angestrengt nach.
„Ich störe dich jetzt mal nicht weiter", Luca wusste,er spürte,dass Natsume allein sein wollte, und er aktzeptierte es.
„Mhm...", Natsume schien plötzlich aufzuwachen, „Luca ein anderes Mal hör ich dir sicher zu,aber heute ist es etwas....." - „Schon gut!", Luca errötete. So wichtig war die Sache mit Sumire auch nicht.

„Ich hab dir tausend mal gesagt!NICHT DIE SCHOKOKEKSE!"
<KLONG>
Misaki schlug mit dem nun leeren, metallenem Keksteller auf Tsubasas Kopf,der von einer Mützeverdeckt war.
„Kein Wunder,dass es so hohl klingt!"
<KLONG>
Erneut schlug Misaki ihm eins auf die birne.
„Misaki!WAS SOLL DAS!Lass das jetzt endlich!!!Was laufen denn alle rum wie Gewitterziegen?!"
„Wie meinst du das?",meinte Misaki,sie hatte sich sehr schnell wieder abgeregt.
„Naja,Mikan sehe ich gar nicht,Natsume,sah so wütend aus,dass die Erstklässler schreiend weggelaufen sind, dann gibt's noch den Neuen....Hab ich irgendwas verpasst???"
Als antwort haute Misaki ihm nochmals auf den Kopf.
„HEY!WIESO DAS?" - „Du bist schon schwer begreiflich,Tsubasa"
Tsubasa schaute sie verwundert an: „Du meinst doch nicht.....oder?"
„Ja man, auch mal mitgekriegt", sie strich ihm über den Stern.
„Und Misaki,lust heute..." - „NEIN!Sicher nicht mit dir",lachte Misaki und gab ihm ein letztes Mal einen leichten Schlag auf die Mütze,verschwand dann aus der Sondergruppe.
„Wieder nichts",seufzte Tsubasa.

„Bald ist Makronen sammeln",meinte Mikan.
„Makronen sammeln?Wieso das?",Senuge lachte, „wird jedes Ereignis bei euch rituell gefeiert?"
„Nein", Mikan schmunzelte, „ich mach das von mir aus. Kennst du die Lichtung hier im Wald?
Wenn nicht,nicht so wichtig.Aber am Rande der Lichtung liegen immer eine Menge Makronen. Allerdings warte ich noch ein paar Tage,damit genug runtergefallen sind um sie essen zu können.
Außerdem habe ich Bär eingeladen,für ihn muss das auch noch reichen",Mikan lachte unbekümmert,verstummte aber,als sie sah,dass Senuges Blick etwas verfinsterte.
„Wieso nennst du ihn mit einem Kosenamen,wenn ihr nicht mal richtige Freunde seit? Du siehst ihn fast nie,oder redest auch nie mit ihm,und dann besucht er dich einfach hier?", ein bisschen Eifersucht schwang in seinem Ton mit.
„Ähm....ich weis nicht,was du daran schlimm findest?", Mikan war sichtlich verwirrt.

„Mikan“, er nahm ihre Hand,irgendwie erinnerte sie dieses Wort an eine andere Situation,vor vielen Jahren gewesene Situation, „ich hab mich umgehört. Bei Andou-senpai,bei Harada- senpai(Misaki falls ihr den Nachnamen nicht mehr wisst^^), bei vielen auf dem Gelände.
Sie waren alle wirklich nett,offen,doch sobald ich seinen Namen erwähnte hatten sie etwas,etwas im Gesicht,dass ich nicht genau definieren konnte,Angst war dabei.
Und alle haben gemeint,von ihm sollte man sich unbedingt fern halten“, beendete er seine Rede.
„Ähm...ok..aber ich und Bär haben...diese Differenzen ausgeräumt,er greift mich nicht mehr an“
„ER HAT DICH ANGEGRIFFEN?“, Senuge war fassungslos.
„Naja...da ...ich hab ihn gestört und ihm gings auch nicht immer so gut“, Mikan schaute verwirrt zu Senuge auf,der schon aufgesprungen war.
„MIKAN.Er kann dich mit seinem Feuer alice töten!Ist dir das bewusst?“
Stille
„Sag mal,reden wir von derselben Person?Ich rede nämlich von einem lebendem Kuscheltier....und ich glaube DU von einem Klassenkameraden...“, Mikan schaute ihn Augenbrauen hebend an.
„Du...triffst dich nicht mit ihm?Und Bär ist ein lebendiges Kuscheltier?“, Senuge schien langsam zu begreifen, „oh“.
„Nein.Ich treffe mich nur mit dem Kuscheltier“,lachte Mikan,doch sofort holten sie Gewissenbisse ein, „vielleicht hätte ich das dir gleich erzählen sollen,aber ich dachte,du weist wovon ich rede...ich hätte schwören können ich hätte dir von ihm erzählt“
„Nur ein Kuscheltier...“,Senuges düsteres Gesicht nahm Abschied,er hatte eine zweifelnde, und ein bisschen traurige Miene, „es tut mir leid“, Worte die Mikan schon viel öfter hätte hören wollen,
„weist du,ich hab mich noch nicht so gut an die Schule gewöhnt...jeglicher Kontakt ist verboten...“
„Ich weis,es ist schwer...aber ich hoffe ich kann es dir erleichtern“, Mikan sah ihn hoffnugsvoll an.
Schon verschwand jegliche düstere und fremde Stimmung und Senuge lächelte: „Du bist eine große Hilfe“, er setzte sich aufs Bett,zog sie an sich.Mikan atmete auf,umarmte ihn und legte ihren Kopf auf seine Schulter.
„Ich liebe dich“, flüsterte er fast unhörbar.
Mikan schluckte.Sofort verhärtete sich ihr Griff und ihr gesamten Muskeln spannten sich an:
„Ich...hab dich auch lieb“,meinte sie nur. »Mist hoffentlich nimmt er mir das nicht übel«,dachte sie und hatte Angst mit den Tränen zu kämpfen,doch Senuge lächelte zufrieden und drückte sie noch näher an sich.Nach einer Ewigkeit lies er sie zögerlich los.
„So ich hab noch zu tun.Ich hab versprochen Andou bei irgendwas zu helfen...er hat nur nicht gesagt was..“,er runzelte die Stirn, „nur 'Überraschung' hat er gemeint..“
Mikan dachte an Tsubasa. Das konnte nur ein Plan für einen Streich bedeuten.
„Mach dich auf was gefasst“, sie grinste, „...du verstehst...dich doch gut mit ihm,oder?“
„Sicher.Andou ist ein prima Kerl“, er lächelte, „Ist immer lustig,wenn er und Harada-san da sind“, er musste lachen,als er an letztes Mal denken musste,wo er gerade noch mitbekommen hatte,wie sie Andou eins übergebraten hatte.
„Schön“,meinte Mikan erleichtert, „freut mich,dass du gut zurecht kommst, „aber jetzt

beeil dich,du willst doch nicht,dass er warten muss“, sie musste wieder grinsen.
„Du weist was er vorhat,nicht wahr?“, wissend zog Senuge eine Augenbraue in die Höhe, „und..soll ich beten?“
„Ach was,er wird schon nichts unüberlegtes.....nein....fang an zu beten“,sie musste lachen.
„Ich mag dein Lachen“, er küsste sie, „ ich komme morgen wieder um diesselbe Zeit vorbei,vorausgesetzt ich muss nicht nachsitzen“, er seufzte.
„Jinno?“, fragte Mikan wissend.
„Jap. Also dann, träum was schönes. Am besten von mir“,er grinste schelmisch.
„Nacht“
„Nacht. Morgen musst du mir dann aber erzählen,wieso man Makronen im Frühling sammeln kann“, er runzelte die Stirn ein wenig.
„Gott sei Dank“, Mikan grinste wieder von ihrem Bett aus hoch, „ich hab gedacht dir fällt es gar nicht auf“